

# Inhalt

## 9 Vorwort

Carsten Porskrog Rasmussen

### 11 **Epochen und Merkmale der Gutsbauten in Dänemark** Herrenhäuser und Gutsanlagen in ihrem sozialen und historischen Kontext

Das mittelalterliche Erbe • Adelsherrschaft und Renaissance 1536 bis 1660 • Absolutismus und Barock • Aufklärung, Reformen und Klassizismus • Historismus und ›Indian Summer‹ • Abschluss • Zusammenfassung | Summary | Sammenfatning

Göran Ulväng

### 41 **Manor-house building and economic growth** **in Sweden in the eighteenth and nineteenth centuries**

Sweden during the 18<sup>th</sup> and 19<sup>th</sup> century • The Swedish manor • The manor – a definition • A nobility in change • The Swedish manor in change • The household • The 18<sup>th</sup> century manor • Capitalistic farming and the manor • Manor-house building and economic growth • Conclusions • Zusammenfassung | Summary | Sammanfattning

Ants Hein

### 69 **From war damage to the golden age** Estonian manorial architecture in the early and mid-18<sup>th</sup> century

Manor houses of the nobility – the main pillar of the class system • The first post-war manor buildings • Manor houses erected with income earned in Saint Petersburg • The local nobility recuperates • Breakthrough in the 1760's and 1770's • The heyday of Baltic villa rustica • Zusammenfassung | Summary | Kokkuvõte

Ojärs Späritis

### 103 **Beziehungen zwischen der Familie von Behr** **und dem Prager Hof von Rudolph II. und deren** **Auswirkungen auf die Kultur Kurlands**

Familiengeschichte – Geschlechtergeschichte • Besitz und Baugeschichte • Bezug zur Stadt Prag und dem Hof des Kaisers Rudolph II. • Gut und Kirche zu Schleck • Universum der Renaissance • Zusammenfassung | Summary | Kopsavilkums

Vytautas Volungevičius

**129 Das 16. Jahrhundert und die Entstehung der Adelsburg im Großfürstentum Litauen**

Soziopolitische Umstände und ›verspätetes‹ Phänomen

Einleitung • Die Problemstellung • Die soziopolitischen Umstände für die Entstehung der Adelsburg im Großfürstentum Litauen • Die Adelsfamilien und ihre Burgen: Herkunftsgeografie und die Frage nach der Kontinuität • Die Adelsburg als Ausdruck der territorialen Heterogenität des Großfürstentums Litauen • Von der Adelsburg zum Adelsschloss in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts • Schlussfolgerungen • Zusammenfassung | Summary | Santrauka

Salvijus Kulevičius

**147 The second life of castles: Memory and reconstruction of historic castles in modern Lithuania**

The second birth of castles • From symbolic castles towards reconstructions • Experience of the Soviet Period: Controlled Memory • Experience of the Soviet Period: Trakai Island Castle • Generalization • Zusammenfassung | Santrauka

Kilian Heck

**181 Das Haus des Generalmajors**

Neu aufgetauchte Planvarianten von Schloss Steinort in Masuren

Zusammenfassung | Summary

Małgorzata Rozbicka

**201 Manor houses of the lower landed gentry in the Rural Inventory. Albums from the collection of the Department of Polish Architecture (1921–1939), Faculty of Architecture, Warsaw University of Technology**

Rural Inventory Program • The collection of Student Rural Inventory Albums: State of preservation • Materials documenting the architecture of manor houses in the Rural Inventory Albums • Manor houses as documented in the albums and their architecture • Zusammenfassung | Summary | Abstrakt

Dorota Sikora

**233 Historic residences of the Puck/Putzig region and Wejherowo/Neustadt region, their present condition, function and surroundings**

The general historic information • The ownership, the present way of use and the state of preservation • The garden and landscape context • Zusammenfassung | Summary | Abstrakt

Rafał Makala

**257 Das Residenzschloss der Herzöge von Pommern in Stettin im 16. und 17. Jahrhundert**

Zusammenfassung | Summary | Abstrakt

Herle Forbrich

**283 Herrenhäuser ohne Herren  
Ostelbische Geschichtsorte im 20. Jahrhundert**

Zerstörung der Herrenhäuser • Umnutzung der Herrenhäuser • Zusammenfassung | Summary

Sabine Bock

**301 Haben Häuser einen Stammbaum?  
Wie sich der Bautyp »Herrenhaus« entwickelt hat**

Agrarverfassung • Die Entstehung der Gutswirtschaft in den Ostseeanrainerstaaten • Übersicht über die Entwicklungsstufen der Gutsanlagen • Entwicklungsstufen der Herrenhäuser • Zusammenfassung | Summary

Carsten Neumann

**359 Das Herrenhaus Bothmer in Klütz  
Ein englisch-holländischer Landsitz in Mecklenburg**

Zusammenfassung | Summary

Michael Paarmann

**387 Historische Gutsanlagen in Schleswig-Holstein  
Ein ausgeschlagenes Erbe oder Chance für die Zukunft?**

Zusammenfassung | Summary

**401 Schlösser und Gutshäuser in der Ostseeregion**

Bausteine einer europäischen Kulturlandschaft

Tagungs-Programm der Internationalen Fachtagung vom  
3. bis 6. Oktober 2012 im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Sabine Bock

**404 Externe Tagungsorte und Exkursionsziele auf Rügen**

Boldevitz • Griebenow • Kartzitz • Ludwigsburg • Spyker • Venz

**409** Register, Ortsnamenkonkordanz

**415** Adressen der Autoren

**416** Impressum

## Vorwort

Schlösser und Herrenhäuser gehören in allen europäischen Ländern zu den wichtigsten profanen Denkmälern, als Zeugnisse der Herrschaftsarchitektur sind sie wichtige Objekte der Baugeschichte und ihrer Erforschung. Inhaltliche und formale Zusammenhänge und Einflüsse innerhalb Europas wurden immer thematisiert. Die herrschaftlichen Wohnhäuser, die als Mittelpunkt großer landwirtschaftlicher Güter seit der Frühen Neuzeit entstanden, spielen in der europäischen Baugeschichtsschreibung – wenn überhaupt – nur eine marginale Rolle. Nur architektonisch herausragende Herrenhäuser werden wahrgenommen und unter dem Stichwort »Schloss« betrachtet, ungeachtet der Tatsache, dass sie völlig anderen Funktionen als ein Schloss zu dienen hatten.

Und obwohl in allen Ländern des Ostseeraumes die Herrenhäuser spätestens seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert von der Baugeschichtsschreibung als eine regionale Besonderheit wahrgenommen und bis heute behandelt werden, entwickelt sich erst langsam das Bewusstsein für die gemeinsame historische Kulturlandschaft der Gutswirtschaft in den Ländern an der Ostsee. Erst jetzt beginnt die Forschung, die Herrenhäuser als Phänomen der Gutswirtschaft im Kontext dieser länderübergreifenden Kulturlandschaft zu betrachten.

Es waren das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS, das Kunsthistorische Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und das Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, die mit der 1989 veranstalteten Tagung »Gutsanlagen des 16. bis 19. Jahrhunderts im Ostseeraum – Geschichte und Gegenwart« dreizehn Bauhistoriker und Denkmalpfleger aus acht Ostseeanrainerstaaten erstmals überregional zu diesem Thema zu Wort kommen ließen. Es verging fast ein Vierteljahrhundert, bis es dem Caspar-David-Friedrich-Institut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald gelang, mit Hilfe des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald eine Anschlussveranstaltung zu organisieren. Im Oktober 2012 referierten auf der Internationalen Fachtagung »Schlösser und Gutshäuser in der Ostseeregion. Bausteine einer europäischen Kulturlandschaft – Castles and Manor Houses in the Baltic Sea Region. Components of an European Cultural Heritage« einundzwanzig Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Dänemark, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Deutschland über Burgen, Schlösser oder Herrenhäuser der

Ostseeregion. Vierzehn Beiträge können nun in diesem Tagungsband vorgelegt werden.

Es ist den Herausgebern des Bandes eine Freude, den Kollegen und Kolleginnen für ihre Mitarbeit zu danken, denn vielfach werden nicht nur die Vortragstexte wiedergegeben, sie wurden oft auch aktualisiert, Diskussionen, die am Rande der Tagung stattfanden, haben sich niedergeschlagen und Abbildungen sind hinzugekommen. Entstanden ist mehr als ein bloßer Tagungsband. Es wird ein Kompendium vorgelegt, in dem mit wenigen Ausnahmen – Finnland und Russland – alle Ostseeanrainerstaaten im Sinne der Tagung »Bausteine einer europäischen Kulturlandschaft« zu einem ersten, um beim Bild zu bleiben, Gebäude zusammengefügt haben. Es bleibt der Wunsch, dass es nicht wieder ein Vierteljahrhundert braucht, um eine Fortsetzung zu erleben.

Dass die Tagung stattfinden konnte, ist der großzügigen Unterstützung durch die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung in Essen, die Philosophische Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und das Forschungsnetzwerk Ostseeraum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald zu danken. Die Böckler-Mare-Balticum-Stiftung, die sich der Erforschung und Vermittlung der Kunst- und Kulturgeschichte der Ostseeländer widmet, hat dankenswerterweise die Drucklegung des Tagungsbandes mit einem großzügigen finanziellen Zuschuss ermöglicht.

Prof. Dr. Kilian Heck  
Prof. Dr.-Ing. Sabine Bock  
Dr. Jana Olschewski  
Greifswald und Schwerin, im März 2017